

**Liebe Freundinnen, Freunde, gute Bekannte und interessierte Begleiter, mit diesem Newsletter möchten wir über den Start unserer Stiftung informieren.**

Wir richten unsere Grüße natürlich zuerst an unsere Spenderinnen und Spender, verbunden mit herzlichem Dank.

Aber auch an all diejenigen, von denen wir wissen und bei denen wir hoffen, dass sie uns mit wohlwollendem Interesse begleiten.

Auch dies hat uns sehr unterstützt, auch dafür ein herzliches Dankeschön!

**Das zurückliegende halbe Jahr war für uns sehr spannend ...**



**Seit Juni 2025** haben wir eine großartige Resonanz auf die „Verkündung“ unserer Stiftung erhalten, und dabei nicht nur die statistischen Erwartungen zu übertroffen. Viel wichtiger waren der vielfältige ermutigende Zuspruch und natürlich auch die vielen Spenden. (Wer sich für unser Startgeschehen im Einzelnen interessiert, findet einen ausführlichen Bericht dazu im Newsbereich unserer Website unter [www.kjsk.de/news/](http://www.kjsk.de/news/) )

**Und dann konnten wir tatsächlich schon wirksam werden:**

**Zuerst:** Gemeinsam mit dem gemeinnützigen Verein „second Chance- for second life“ und dem Kinderland Magdeburg e.V. haben wir in den Herbstferien ein „**Jugendkunstworkshop“ am Barleber See im Internationalen Jugendbegegnungszentrum (IJBZ)** realisiert.

Ein großartiges Projekt! Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen, sei es durch Krankheit, sei es durch soziale Hintergründe, Unterstützung benötigen, sollten die Gelegenheit haben, eine unbeschwerte Woche mit dem jungen Künstler Max Grimm zu verbringen und „Kunst erleben“. Hier sind wir ziemlich spontan, zugleich aber sehr gern eingestiegen – mit der Sicherheit, dass das richtig ist und insbesondere, weil wir das Dank der bis dahin eingegangenen Spenden auch verantworten konnten!

Hier tolle Ergebnisse – und: was noch viel wichtiger ist: eine Woche lang Kinder auf Kunst neugierig gemacht!



**Außerdem noch 2025: Die Theaterballettschule in Magdeburg** möchte ein Weihnachtsballett nach dem Märchen von Hans-Christian Andersen „Die Schneekönigin“ realisieren. Anett Herwig, die Leiterin der Theaterballettschule schreibt dazu: „Rund 200 Kinder und Jugendliche werden die zauberhafte Geschichte in aufwendigen Choreografien erzählen.“

Nachdem wir im letzten Jahr erleben durften, mit welcher Begeisterung alle Altersgruppen in ihrer Jahrespräsentation im Magdeburger Theater die Resultate ihrer kreativen, ästhetischen Anstrengungen in sichtbarer sozialer Verbundenheit auf die Bühne gebracht haben – konnten wir nicht anders, und fördern deshalb dieses Projekt der Theaterballettschule erneut.



Bisher sind 5 Aufführungen am 19./ 20. und 21. Dezember 2025 im Schauspielhaus Magdeburg geplant; der Termin für den Kartenvorverkauf steht zwar noch nicht fest, aber: **Wir kümmern uns gern um Kartenwünsche!**

**Zudem gibt es auch für 2026 schon Planungen:**

**Hier zunächst:** Die Zeit der stationären und ambulanten Behandlung eines an Krebs erkrankten Kindes stellt das Leben aller Familienmitglieder auf den Kopf. Mit gezielten Hilfsangeboten möchte deshalb der **Magdeburger Förderkreis krebskranker Kinder e.V.** alle Familienmitglieder (Patient, Geschwister, Angehörige) einbeziehen und realisiert unter anderem einmal im Jahr ein Wochenende speziell für Familien, die sich gerade auf dem Weg von der Akuttherapie in die ambulante Behandlung befinden.



Dieser Abschnitt ist erfahrungsgemäß sehr prägend und mit Ängsten und Sorgen behaftet. Hier bietet sich dann in dieser herausfordernden Zeit die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, sich von Ärzten und anderen potentiellen Helfern beraten oder einfach einmal ablenken zu lassen. Momente zu erleben, die Raum für Austausch, Mut und Zuversicht geben.

**Und dann wieder Kultur: Die „Villa Wertvoll“ in Magdeburg**, eine beeindruckende Gemeinschaft junger Menschen, die sich alle der Kulturförderung von Kindern und Jugendlichen verschrieben haben, wird mit unserer, und insbesondere dank der großen Zuwendung eines Magdeburger Theaterenthusiasten - vielen Dank!, **das Projekt „Teens – Theaterkurs“**, realisieren. Dabei entwickeln Jugendliche ein eigenes Theaterstück, das dann einen Abschluss in der Aufführung im Theater der Landeshauptstadt finden wird.



Welchem Thema werden sie sich wohl zuwenden? Sind es die neuen Chancen und Belastungen durch KI? Oder doch die Frage, ob unser soziales Miteinander für sie noch tauglich ist?

Neugierig, wie wir sind, haben wir uns schon jetzt Karten gesichert – und natürlich nicht nur für uns, sondern vorrangig auch für unsere Spenderinnen und Spender – auf diesen Termin können wir uns also alle freuen!

#### **Und natürlich auch etwas zum Stiftungszweck Kinder- Tierversändnis:**



Der Zoo in Magdeburg, zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert, bietet seit Jahren für verschiedene Altersstufen die Möglichkeit, dass Kinder zumindest eine Ahnung davon bekommen können, wie wunderbar und großartig unsere Tierwelt ist.

In einer Zeit, in der viele Kinder möglicherweise gar kein Hausschwein mehr kennen, eine für uns bedeutende Möglichkeit, Verstehen zu unterstützen:

Geplant ist: Der Zoo wird allen Förderschulen in Magdeburg im Schuljahr 2025/26 für die Klassenstufen 1 - 4 kostenlosen Führung anbieten; unsere Stiftung übernimmt nach dem jetzigen Planungsstand für 25 Führungen die nach den Regularien anfallenden Kosten und die Aufwendungen, die dem Zoo entstehen. Das Projekt ist dankenswerterweise möglich auch durch eine sehr großzügige Unterstützung von Cristian von Kotze aus München, dessen Familie seit Jahrhunderten mit Magdeburg verbunden ist.

Wir sind sehr gespannt!

**Etwas anderes hat sich schließlich unser Unterstützer, die Tischlerei Bastian Linke** einfallen lassen: Herr Linke geht als Handwerksmeister davon aus, dass Handwerk die unverzichtbare Voraussetzung für jedes Kunstschaffen ist – und er hat völlig recht, wie wir finden. (Die Älteren von uns mögen sich erinnern, dass für Theodor Adorno sogar im Hinblick auf die Kunst des Liebens die grundlegenden (handwerklichen) Tugenden wie Geduld, Disziplin und Konzentration unverzichtbar waren).



In seiner Tischlerei werden erstmalig im Februar zwei, und dann dankenswerterweise regelmäßig weitere Jugendliche für jeweils eine Woche die Möglichkeit haben, ihre eigenen Neigungen zu erproben, sei es, beim Bau eines Schemels oder beim Restaurieren von Omas Kommode!

Ihr seht – es bewegt sich etwas, sehr klein, aber wir sind überzeugt – wertvoll – und das Dank Eurer Hilfe!!!

Und schon mal jetzt: Frohe und besinnliche Weihnachten!  
Herzliche Grüße im Namen des gesamten Vorstandes

  
Eckart Kirn

  
Karsten Sorgatz

PS: Für Anregungen und Ideen im Sinne der Stiftungsarbeit sind wir natürlich immer zu haben.  
Bitte ruft uns einfach an oder schreibt kurz an [info@kjsk.de](mailto:info@kjsk.de) schreiben!